

29.03.2011

Sehr geehrte Kunden und Freunde des Solarserver,

Themen unseres aktuellen Newsletters sind die Auseinandersetzung um den endgültigen Atom-Ausstieg und die Landtagswahlen vom Sonntag, die dringend gebotene Energiewende und die Rolle der Photovoltaik, für die Niedersachsens FDP-Umweltminister Heinrich Sander einen 1 GW-Deckel fordert.

Außerdem informiert die Solarserver-Infomail über neue Zahlen zur weltweiten PV-Produktion sowie die Entwicklung der internationalen Photovoltaik-Marktanteile.

In diesem Kontext weisen wir auf das aktuelle Solar-Interview mit IMS Research-Chefanalyst Sam Wilkinson hin, der die Dynamik des sich rapide verändernden Photovoltaik-Marktes kommentiert.

I: Solar überholt Nuklear; Grün-Rot vor Schwarz-Gelb

Installierte Photovoltaik-Nennleistung höher als AKW-Kapazitäten in Deutschland



Relative Photovoltaik-Leistung am 23.03.2011, 12 Uhr. SMA Solar Technology AG

In der 12. Kalenderwoche 2011 war in Deutschland erstmals mehr Solar-Kapazität am Netz als AKW-Leistung. Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtnennleistung von rund 17 Gigawatt (GW) übertreffen nach dem Herunterfahren der ältesten deutschen Atomkraftwerke erstmals die Kernkraftwerke mit insgesamt etwa 15 GW.

2010 wurden in Deutschland nach Zahlen des Bundesumweltministeriums rund 12 Milliarden Kilowattstunden Solarstrom produziert, der Anteil am Stromverbrauch stieg auf 2 %. Nach Angaben der Betreiber produzierten die deutschen AKW im vergangenen Jahr rund 140 Milliarden kWh Strom.

II. Hat die FDP verstanden? Niedersachsens FDP-Umweltminister Sander will Solar-Förderung begrenzen

Am Abend der Niederlage der FDP in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg kommentierte FDP-Chef Guido Westerwelle das Ergebnis der Wahlen im Umfeld der Reaktorkatastrophe in Japan und des Atom-Moratoriums der Bundesregierung mit den Worten "Wir haben verstanden". Einen Tag später forderte der niedersächsische FDP-Umweltminister, den Ausbau der Photovoltaik auf ein Gigawatt zu begrenzen.

"Wir dürfen höchstens noch ein Gigawatt in der Solarenergie pro Jahr zubauen, weil der Verbraucher sonst zu stark belastet wird", so Sander.

Lesen Sie die [komplette Nachricht](#) im [Solar-Magazin](#)

III. Studien und Konzepte für die Energiewende

Die Ergebnisse der Landtagswahlen in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz sind auch ein bundespolitisches Signal: Der überwältigende Erfolg der Grünen und die Abwahl von Stefan Mappus belegen, dass die Laufzeitverlängerung für die deutschen Atomkraftwerke keine Mehrheit findet und die die Bürger die energiepolitischen Weichen gestellt haben.

EEG steigert den Anteil der Erneuerbaren in 10 Jahren um mehr als 11 Prozentpunkte

Alternativen zum Energiekonzept der Bundesregierung, das die Laufzeitverlängerung einschließt, gibt es längst: Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) ist weit mehr als ein Konzept: Mit garantierten Einspeisetarifen sorgte es dafür, dass der Anteil von Strom aus erneuerbaren Energiequellen seit 2000 von 6,3 % auf aktuell 17,4 % stieg. Ehrgeiziges Ziel der damaligen Bundesregierung war, den EE-Anteil bis 2010 zu verdoppeln.

Erneuerbare Energien können Atomkraft in Deutschland schnell ersetzen

Bis zum Jahr 2020 können die erneuerbaren Energien laut Bundesverband Erneuerbare Energie bereits 47 Prozent der deutschen Stromversorgung sichern. Damit würden sie einen Atomausstieg nicht nur vollständig ausgleichen, sondern auch darüber hinaus bezahlbaren und umweltverträglichen Strom liefern. Die Versorgungssicherheit sei dabei auch mit hohen Anteilen erneuerbarer Energien zu keinem Zeitpunkt gefährdet. [Mehr](#)

Bis zu 70 Gigawatt Photovoltaik-Kapazität bis 2020 in Deutschland möglich

Mit dem "Wegweiser Solarwirtschaft" zeigt die Photovoltaik-Branche, dass ein Ausbau der Stromerzeugung aus Solarenergie von bis zu 70 GW im Jahr 2020 möglich ist. Dies bedeutet, den Anteil von heute 2 auf mindestens 11 Prozent am deutschen Strommix zu steigern. [Mehr](#)

Weitere Konzepte und Studien zur Energiewende:

- [Erneuerbare Energien ersetzen Atomkraft; Fraunhofer ISE empfiehlt regeneratives Energiekonzept für Baden-Württemberg](#)
- [Photovoltaik kurz vor dem wirtschaftlichen Durchbruch; Solar-Investitionen sollen sich bis 2015 verdoppeln \(EPIA/Greenpeace\)](#)
- [Sachverständigenrat stellt Sondergutachten "Wege zur 100 % erneuerbaren Stromversorgung" vor](#)
- [Solarthermie-Forschungsstrategie belegt großes technologisches Entwicklungspotenzial; Bis 2030 kann Solarthermie 50 Prozent des Wärmebedarfs decken, wenn die Politik die Forschung stärker unterstützt](#)

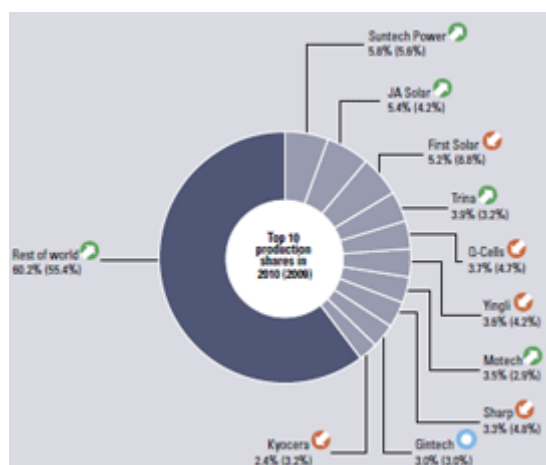
IV. Solar-Pionier Udo Möhrstedt fordert Ausweitung der Eigenverbrauchsregelung für Solarstrom und Bonus für Speichertechnologien

In diesem Zusammenhang schlug der Vorstandsvorsitzende der IBC SOLAR AG, Udo Möhrstedt, vor, den Solarstrom-Eigenverbrauchsanteil deutlich zu erhöhen, und zwar durch eine Ausweitung der Eigenverbrauchsregelung auf Bestandsanlagen, also PV-Anlagen, die vor dem 1.1.2009 in Betrieb genommen wurden. Das Gleiche gelte für PV-Anlagen über 500 kWp und für Freiflächenanlagen.

Eine Erhöhung der Eigenverbrauchsquote sei auch durch den Einsatz von Speichertechnologien möglich. Die Einführung eines Speicherbonus in Höhe von 12 Cent pro Kilowattstunde auf jede selbst verbrauchte kWh könnte hier einen weiteren Anreiz schaffen, die Eigenverbrauchslösung zu nutzen, so Möhrstedt. Solch ein Bonus werde einen Innovationsschub bei Speichertechnologien bewirken, der dazu führe, dass die Netze entlastet werden.

Lesen Sie die [komplette Nachricht](#) im Solar-Magazin

V. Neue Zahlen zur weltweiten Photovoltaik-Produktion: Von den zehn größten Herstellern produzieren neun in Asien



Q-Cells einziger europäischer Hersteller in den Top 10

Auf den Plätzen vier und fünf der Solarzellen-Weltrangliste sind Trina Solar (China) und die Q-Cells SE, die sowohl in Deutschland als auch in Malaysia produziert.

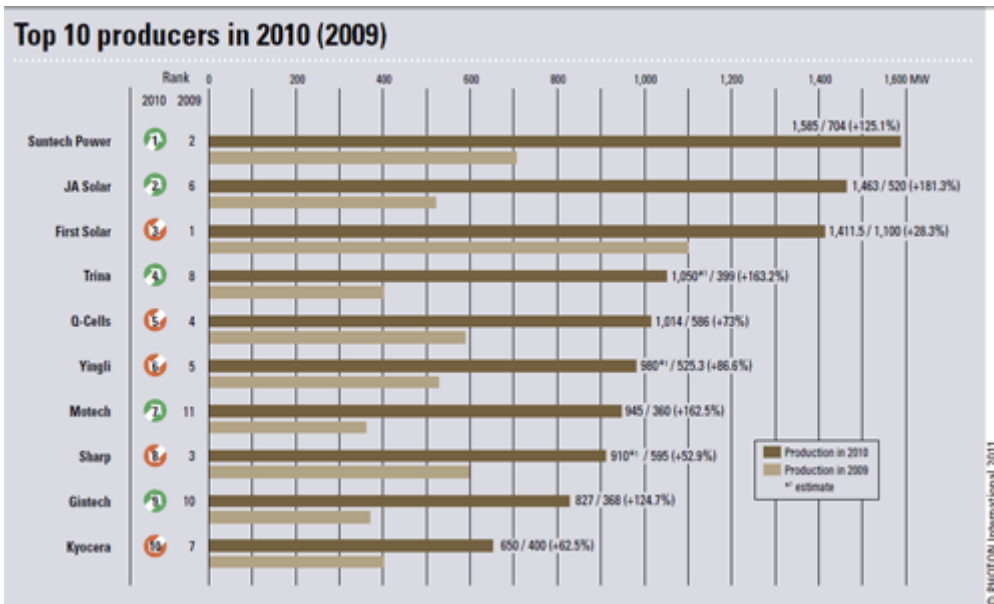
Nach einer aktuellen Studie des Solarstrom-Magazins PHOTON International wuchs die weltweite Produktion von Solarzellen im Jahr 2010 um sensationelle 118 % auf insgesamt 27,2 Gigawatt (GW). Die globale Produktionskapazität erreichte zum Jahresende 2010 insgesamt rund 37 GW.

Suntech, JA Solar und First Solar führen den Markt an

Das chinesische Unternehmen Suntech Power Holdings Co., Ltd. (Wuxi, China), der weltgrößte Hersteller von Photovoltaik-Modulen, entwickelte sich mit einem Produktionsausstoß von knapp 1,6 GW (+ 125 %) zum globalen Marktführer, gefolgt vom ebenfalls chinesischen Produzenten JA Solar (Shanghai, 1,5 GW, + 181 %) sowie von First Solar mit Hauptsitz in Tempe (Arizona, USA) und Hauptproduktionsstandort Malaysia (1,4 GW, + 28 %).

Die PHOTON-Studie erwartet für 2011 eine Gesamtproduktion von 51,4 GW und zum Jahresende eine weltweite Fertigungskapazität von 66,6 GW. Offen bleibt jedoch, auf welchen Märkten die Produkte abgesetzt werden können.

Die zehn größten Photovoltaik-Produzenten der Welt



Weitere [Tabellen und Grafiken](#) zur [Photovoltaik](#) und [Solarthermie](#) sowie [solarthermische Kraftwerke](#) bietet die neue Solarserver-Rubrik "[Statistik und Marktforschung](#)"

Anzeige

Online Auktion von Maschinen und Anlagen zur Herstellung von Solarmodulen

Im Auftrag der Solar-Fabrik AG verkaufen wir diverses Equipment zur Herstellung von Solarmodulen – Standort 79108 Freiburg-Hochdorf. Zur Versteigerung gelangen u.a.:

CNC-STRINGER "Somont" D 6, **VAKUURLAMINATOREN** "Meier" Icolam 28/18, **CNC-FOLIENSCHNEIDER** "Robust" FSM-15, **Lay-up-Stationen** "Minitec", Inspektionsarbeitsplätze, Säulenschwenkrane; Kugeltische; Wendestationen, usw.

BIETEN SIE ONLINE MIT BIS 14. APRIL, ENDE AB 14.00 UHR!

Besichtigung: Montag, 11. April von 9.00 bis 16.00 Uhr; Fotos/Katalog auf <http://www.TroostwijkAuctions.com>

VI. Photovoltaik-Systemintegration: Deutsche Anbieter dominieren den weltweiten Markt



BELECTRIC entwickelte 2010 Photovoltaik-Anlagen mit mehr als 300 MW.

BELECTRIC (ehemals bekannt als Beck Energy) zog dicht vorbei an einem ebenfalls deutschen Unternehmen, der juwi-Gruppe mit Sitz in Wörrstadt. BELECTRIC befindet sich nunmehr fünf Plätze vor dem 2009 erstplatzierten, Q-Cells International.

Das deutsche Unternehmen BELECTRIC (Kolitzheim) entwickelte allein im Jahr 2010 Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von mehr als 300 Megawatt (MW) und katapultierte sich somit an die Spitze des "IMS Research 2010 Global PV System Integrator Rankings".

Das neueste globale Ranking zeigt auch, dass Deutschland weiterhin die Photovoltaik-Marktführerschaft besitzt. 13 der Top 30-Systemintegratoren kommen aus diesem Markt. Auch wenn davon ausgegangen werden kann, dass die neu hinzugefügte jährliche PV-Kapazität in Deutschland in den kommenden Jahren sinken wird, werden diese Unternehmen trotzdem weiterhin dominieren, erwartet IMS Research.

Die führenden Photovoltaik-Systemintegratoren (Engineering, procurement and construction companies, EPC) (IMS Research)

Weltweites PV System Integrator Markt-Ranking - 2010		
Für alle PV-Systeme >10kW		
Hauptsitz	Firmenname	2010 Rangliste
Deutschland	BELECTRIC	1
Deutschland	Juwi	2
USA	SunPower Corporation	3
Frankreich	EDF Energies Nouvelles	4
USA	SunEdison	5
Deutschland	Q-Cells International	6
USA	First Solar	7
Belgien	Enfinity	8
Deutschland	Phoenix Solar	9
Deutschland	Gehrlicher Solar	10
Deutschland	GP Joule	11
Italien	TerniEnergia SPA	12
Deutschland	Relatio PV	13
Deutschland	S.A.G. Solarstorm	14
Spanien	Fotowatio Renewable Ventures	15

Quelle: IMS Research Mär-11

VII. Solar-Interview mit IMS Research-Chefanalyst Sam Wilkinson: Die Dynamik des Photovoltaik-Marktes verändert sich schnell



Für solarserver.com sprach unser internationaler Korrespondent Christian Roselund mit Sam Wilkinson über den Markt der Photovoltaik-Kraftwerke 2011 und die Perspektiven in den USA und China, den langfristig vielversprechendsten Märkten.

Angesichts der enormen Produktionskapazitäten erwartet Wilkinson eine Marktberreinigung, besonders in China, aber auch eine stärkere Verlagerung der Fertigung nach Asien.

Vor dem Hintergrund der tragischen Ereignisse in Japan geht der IMS-Analyst davon aus, dass viele Länder ihre Atomkraft-Programme überdenken werden. Damit werde die regenerative Stromerzeugung immer wichtiger und die Atom-Diskussion könnte dazu beitragen, dass die Photovoltaik stärker gefördert wird.

Lesen Sie das [komplette Interview](#) im [Solar-Magazin](#)

Studie zeigt, dass auch Japan vollständig aus regenerativen Quellen versorgt werden kann

Nach der Reaktorkatastrophe in Japan weist EUROSOLAR auf die bereits 2003 erstellte Studie "Energy Rich Japan" hin, die zeigt, dass auch eine Industrienation wie Japan schon heute vollständig aus regenerativen Quellen versorgt werden kann: www.energyrichjapan.info/de/index.html

Mit freundlichen Grüßen
Rolf Hug (Chefredakteur)

Folgen Sie dem Solarserver auf Twitter, über 700 follwers weltweit nutzen diesen Service zur schnellen Information: <http://twitter.com/solarserver>

Impressum:

Der Solarserver ist ein Internetportal der

Heindl Server GmbH

Kaiserstraße 137, D-72764 Reutlingen,
Germany, Tel: ++49 (0)7121 69681-30
E-Mail: info@solarserver.de;

URL: <http://www.solarserver.de>

Geschäftsführer: Rolf Hug;

Registergericht: Amtsgericht Stuttgart;

Registernummer: HRB 382398.

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Abs. 3 MDStV:

Rolf Hug, Chefredakteur (Anschrift wie oben)

Wir freuen uns, wenn Sie die Solarserver-Infomail weiterempfehlen.

Das Anmeldefomular finden Sie nach der Registrierung unter: solarserver.de/registrierung

Wenn Sie keinen Newsletter mehr wünschen, senden Sie bitte eine E-Mail mit dem Betreff "No Info" an info@solarserver.de